

## „Ärztliche und zahnärztliche Versorgung und Befundung von Verletzungsfolgen nach häuslicher Gewalt“

28. November 2012 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Gudrun Wörsdörfer, Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt

Die Veranstaltung richtet sich im Schwerpunkt an die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Stadtteil. Sie erhalten Informationen über die verschiedenen Formen von häuslicher Gewalt, praxisrelevante Handlungsempfehlungen, die für das Gespräch mit betroffenen Frauen hilfreich sind, die juristischen Zusammenhänge und einen Überblick über das Hilfesystem vor Ort. Selbstverständlich können Fallbeispiele erörtert werden.

## Filmreihe im Filmtheater Valentin

Für Gruppen ab 20 Personen sind nach Voranmeldung unter 069/30 86 927 gesonderte Spieltermine möglich.

Reguläre Spieltermine jeweils um 18:00 Uhr.

13. November: Kehrtwende

BRD 2011, 90 Minuten, Regie: Dror Zahavi, ohne FSK-Freigabe, empfohlen ab 12

15. November: Die Fremde

BRD 2010, 123 Minuten, Regie: Feo Aladag, FSK: ab 12

16. November: Festung

BRD 2012, 91 Minuten, Regie: Kirsi Marie Liimatainen, FSK: ab 12

20. November: Prinzessin

BRD 2007, 82 Minuten, Regie: Birgit Grosskopf, FSK: ab 16

23. November: Precious – Das Leben ist kostbar

USA 2009, 109 Minuten, Regie: Lee Daniels, FSK: ab 12

27. November: 40 qm Deutschland

BRD 1986, 80 Minuten, Regie: Tevfik Başer, FSK: ab 16

Der Eintritt für die Ausstellung und das Programm ist frei.

Ausgenommen sind Kinobesuche für das Filmtheater Valentin.

## Hier finden Sie Hilfe

Polizei

Telefon 110

Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon

Telefon 0800/2 01 01 11

Frankfurter Verein

Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen

Telefon 069/43 05 47 66

Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V.

Telefon 069/48 98 65 51

Beratungsstelle Frauennotruf

Telefon 069/70 94 94

Frauenrecht ist Menschenrecht – FIM e.V.

Telefon 069/97 09 79 70

Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung (ERV)

Telefon 069 759367210

Sozialrat Haus Höchst

Telefon 069/212 45 52 7

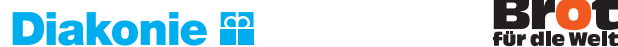
Die Ausstellung wird ermöglicht durch



Mit tatkräftiger Unterstützung von



Die Ausstellung wurde konzipiert von



DER  
PARTNER  
FÜR'S  
LEBEN

... KANN  
DAS LEBEN  
ZUR HÖLLE  
MACHEN.

Eine Ausstellung zum Thema  
Häusliche Gewalt überwinden



Rosenstrasse 76  
Frankfurt

12. bis 28. November 2012  
Bolongropalast Höchst

**Gewalt ist nie privat**

[www.rosenstrasse76.frankfurt.de](http://www.rosenstrasse76.frankfurt.de)

**Gewalt ist nie privat**

[www.rosenstrasse76.frankfurt.de](http://www.rosenstrasse76.frankfurt.de)

Die Ausstellung „Rosenstraße 76 – Frankfurt“ bildet Räume ab, wie sie hinter vielen Türen zu finden sind, in denen die Gewalt zu Hause ist. Die eigene Wohnung ist der Ort, an dem Frauen am ehesten Gefahr laufen, psychisch und sexuell erniedrigt, geschlagen, vergewaltigt und getötet zu werden. Was hinter den Türen der „Rosenstraße 76“ geschieht, könnte überall passieren. Das Rahmenprogramm informiert über: die Tätigkeit der Beratungsstellen, das Gewaltschutzgesetz, die Auswirkung von häuslicher Gewalt auf Kinder, die Zusammenarbeit der Fachkräfte in Frankfurt. Die Ausstellung wandert seit 2009 durch die Frankfurter Stadtteile. Nach der Innenstadt, Eckenheim, Niederrad und Zeilsheim ist Höchst der 5. Standort der Ausstellung.

Schirmherrin der Ausstellung ist  
Frau Sarah Sorge, Stadträtin und Dezernentin  
für Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt am Main.



## Eröffnung der Ausstellung

12. November 2012 um 14:30 Uhr

## Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Dr. Gottschalk, Amtsleiter, Amt für Gesundheit Frankfurt am Main, wird die Ausstellung offiziell mit einem Grußwort eröffnen.

## Vortrag

Häusliche Gewalt

Prof. Dr. Reinhild Schäfer, Hochschule RheinMain,  
Fachbereich Sozialwesen.

## Theaterdarbietung

der Praxisorientierten Hauptschule Caritasverband e.V. an der Hostatoschule in Kooperation mit dem Jugend- und Bildungstreff Zenit.

Danach sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

## Allgemeine Öffnungszeiten

Di. 13.11.12 und Do. 15.11.12 von 13:00 bis 15:00 Uhr  
Mi. 14.11.12 und Fr. 16.11.12 von 10:00 bis 15:00 Uhr  
Di. 20.11.12, Mi. 21.11.12 und Do. 22.11.12 von 10:00 bis 13:00 Uhr  
Di. 27.11.12 und Mi. 28.11.12 von 13:00 bis 15:00 Uhr

Gruppen können sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch anmelden.

Führungen in unterschiedlichen Sprachen sind möglich.

In unserem Infocafé erhalten Sie Informationen über die Ausstellung sowie über Einrichtungen und Institutionen aus dem Stadtteil.

Kontakt: Claudia Santilli, Diensthandy: 01520/25 59 707

Ute Lotz, Tel.: Tel.: 069/31 40 88 0

E-Mail: ute.lotz@caritas-frankfurt.de

## Programm

### „Genug ist genug“

13. November von 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

22. November von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion zum Thema Gewalt und Missbrauch in einer Beziehung von zwei jungen Menschen. Es werden die wechselseitigen Mechanismen aufgezeigt, die in der letzten Konsequenz zu Gewalt und Missbrauch führen können. Heidrun Krauskopf, Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung des Evangelischen Zentrums für Beratung in Höchst.

### Migrantinnen als Opfer häuslicher Gewalt

15. November 2012 von 9:00 bis 10:30 Uhr

Beratungs- und Unterstützungsangebot des Beratungszentrums FIM e.V., Gina D. Aguila, FIM e.V.

Sowohl deutsche als auch ausländische Frauen erfahren häusliche Gewalt in unterschiedlicher Art und Weise. Vielen Migrantinnen fällt es besonders schwer, sich von der von Gewalt geprägten Beziehung aus rechtlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Gründen zu lösen. FIM berät und unterstützt sie in ihrer schwierigen Lage und zeigt ihnen Auswegmöglichkeiten auf.

Dieser Vortrag mit anschließender Diskussion richtet sich an alle, die am Thema „Häusliche Gewalt“ interessiert sind und sich darüber informieren wollen.

### Kinderrecht auf gewaltfreie Erziehung

19. November 2012 von 15:30 bis 17:00 Uhr

Die Kindergruppe der SJD-Die Falken besucht die Ausstellung „familiäre Gewalt“ und diskutiert Möglichkeiten, Kinder vor Gewalt zu schützen. Anmeldung bei Petra Scharf unter 0173 / 8 41 11 96

### Wege aus der Brüllfalle – wenn Eltern sich durchsetzen müssen!

19. November 2012 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Iris Meyer, Ev. Familienzentrum Höchst zeigt den Film „Wege aus der Brüllfalle“ von Wilfried Brüning. In einfachen nachvollziehbaren Schritten wird ein Konzept aufgezeigt, mit dessen Hilfe sich Eltern, ohne zu brüllen oder zu drohen, durchsetzen und gleichzeitig ihre Kinder respektvoll behandeln können. Anschließend gibt es Gelegenheit sich über den Film auszutauschen.

### Informativer und kreativer Austausch für Jugendliche

20. November von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Jugendliche sind eingeladen die Ausstellung in Begleitung von Bettina Karrenberg vom Jugend- und Bildungstreff Zenit und Hannah Simon, Theaterpädagogin zu besuchen. Der informative und kreative Austausch wird in Form einer Collage von den Jugendlichen festgehalten.

### Opfer aus Häuslicher Gewalt

21. November 2012 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Ihr Partner / Lebensgefährte / Ehemann oder Expartner übt Gewalt gegen Sie aus und Sie rufen die Polizei. Was passiert nun? Was ist überhaupt „Gewalt“? Wie geht es mit Ihrem Fall weiter? Was kommt auf Sie zu? Welche Rechte haben Sie als Geschädigte (Opfer)?

Daniela Poloczek, Polizistin, zeigt in ihrem Vortrag, was passiert, wenn es zu einem polizeilichen Einsatz kommt.

### Gesprächsrunde

#### „Täterberatung bei häuslicher Gewalt“

26. November 2012 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Monika Simmel-Joachim, Sachverständige im Präventionsrat des Landes Hessen

Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer:

Frau Wellershaus, Frauen helfen Frauen

Herr Strohmeier, Informationszentrum für Männerfragen e.V.

Herr Petermann, Polizei, Sachgeb. Opferschutz und häusl. Gewalt  
Oberamtsanwalt Angermüller, Anwaltschaft Frankfurt a.M.

Frau Müller-Jah, Sozialrathaus Höchst

Herr Meilinger, Richter am Amtsgericht Frankfurt am Main

Herr Calmano, Männerberatung, Diakonisches Werk Main-Taunus